Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 3 (1856)
Heft: 39

Rubrik: Anzeigen
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

definitiver Aufnahme können Entlassungen nur noch in Folge sittlicher Vergehen stattfinden.

§. 9. Im Laufe eines Kurses werden keine Zöglinge aufgenommen.

§. 10. Das jährliche Kostgeld für das Seminar in Münchenbuchsee beträgt Fr. 100; es ist vierteljährlich voraus zu bezahlen. Nachlässe werden keine gestattet, wol aber Zahlungserleichterungen, jedoch nur auf beigebrachte Armuthszeugnisse.

§. 11. Jeder Zögling hat bei seinem Eintritt der Seminardirekzion für das Kostgeld seiner ganzen Lehrzeit im Seminar einen Bürgschaftsschein von Seite des Vaters oder einer dritten Person abzugeben. Der betreffende Gemeindrath hat die Zahlungsfähigkeit des Ausstellers amtlich zu bescheinigen.

§. 12. Dieses Regulativ tritt provisorisch auf unbestimmte Zeit von nun an in Kraft und ist auf gewohnte Weise bekannt zu machen.

Bern, den 18. September 1856.

Namens des Regierungsrathes:
Der Präsident:
Ed. Blösch.
Der Rathsschreiber:
L. Kurz.

Der verantwortliche Redaktor und Verleger: **J. J. Vogt** in Diesbach bei Thun.

Anzeigen.

Schulausschreibungen.

A. Sekundarschulen.

1) Diesbach bei Thun, zwei Lehrerstellen mit zusammen Fr. 2600 Besoldung.
2) Steffisburg, zwei Lehrerstellen mit Fr. 1260 und Fr. 1100 Besoldung.
3) Langenthal, drei Lehrerstellen mit je Fr. 1500 Besoldung. Anmeldung bis 1. Okt. bei den resp. Sekundarschuldirekzionen.
4) Kleindietwyl, zwei Lehrerstellen mit zusammen Fr. 1400—1600 Besoldung. Anmeldung bis 4. Okt. bei der Sekundarschuldirekzion daselbst.

B. Primarschulen.

64. Kurzenberg, Mittelschule mit ? Kindern. Gem. Besoldung: in Baar Fr. 200 (nicht ganz 55 Rappen täglich!)

65. Die Unterschule daselbst mit ? Kindern. Gemeindsbesoldung: Fr. 100 (fast gar 28 Rappen, sage **achtundzwanzig Rappen täglich!!!*)** Prüfung für beide am 10. Oktober Morgens 9 Uhr daselbst.

66. Seedorf, Unterschule mit ? Kindern für eine Lehrerin. Pflichten: zu den gewöhnlichen auch die Leitung der Arbeitsschule. Besoldung: Wohnung um Fr. 60 und baar Fr. 140. Summa Fr. 200. Prüfung am 4. Okt. Mittags 1 Uhr daselbst.

67. Leimiswyl bei Rohrbach, Unterschule mit 85 Kindern. Pflichten: die gewöhnlichen. Gemeindsbesoldung: Wohnung für Fr. 28. 57, Holz um Fr. 30 und Baar Fr. 114. 29. Summa Fr. 172. 86, (täglich nicht ganz 48 Rappen!!) Prüfung am 9. Okt. Mittags 1 Uhr daselbst.

68. Bleienbach, Unterschule mit zirka 90 Kindern. Gemeindsbesoldung: in Baar Fr. 159. 42, Wohnung mit Scheuer um Fr. 36. 23, Holz um Fr. 21. 74. Summa Fr 217. 39. Prüfung am 10. Okt. M. 1 Uhr daselbst.

---

*) Im Willen der Tit. Erziehungsdirekzion liegt eine solche, über alles Maß schlechte Löhnung nicht; sind wir recht berichtet, so verfügte dieselbe erst jüngst, daß — unvorgreiflich einer kommenden Reglirung der Besoldungsverhältnisse — einstweilen wenigstens keine Schule unter jährlich Fr. 150 Gemeindsbesoldung zur Ausschreibung komme.

69. Langenthal, zweite Primarklasse mit 90 Kindern. Pflichten: nach Gesez und Uebung. Gemeindsbesoldung: Fr. 724. 63. Prüfung am 1. Okt. Morgens 9 Uhr daselbst.

70. Sumiswald, Elementarschule mit 90 Kindern. Gemeindsbesoldung: Fr. 200 in Baar und Fr. 12. 50 Heizerlohn. Prüfung am 2. Okt. Morgens 9 Uhr daselbst.

71. Schonegg bei Sumiswald, Unterschule mit 70 Kindern. Pflichten: wie üblich. Gemeindsbesoldung: Fr. 144. 93 baar mit Wohnung und etwas Garten um Fr. 43. 48, dazu 3 Klafter Holz um Fr. 39 (Beheizung eingerechnet.) Summa Fr. 228. Prüfung mit 70.

72. Brienz, Oberschule mit 80 Kindern. Pflichten: nach Gesez. Gemeindsbesoldung: Fr. 300 baar, Wohnung und Garten um Fr. 50. Summa Fr. 350. Prüfung am 30. d. Morgens 9 Uhr daselbst.

73. Rüthi bei Büren, Mittelklasse mit 50 Kindern. Gemeindsbesoldung: Fr. 253. 60 baar, Wohnung Fr. 36. 25, Hälfte Garten Fr. 10. 15 und 4 Klafter Holz um Fr. 11. 60. Summa Fr. 311. 60. Prüfung am 6. Oktober Morgens 9 Uhr daselbst.

74. Bumbach bei Schangnau mit 90 Kindern und den üblichen Pflichten. Gemeindsbesoldung: Fr. 250 baar (inbegriff Fr, 15. 50 für den Organistendienst), Wohnung, Garten und 1/2 Juch. Pflanzland um Fr. 50, 4 Klftr. Holz ohne Schazung. Summa Fr. 300. Prüfung am 30. d. Morgens 9 Uhr zu Schangnau.

75. Rahnflüh, Oberschule mit 80 Kindern und den üblichen Pflichten. Gemeindsbesoldung: Fr. 239. 13 baar, mit Wohnung und Scheuerwerk nebst 1/4 Juch. Pflanzland, zusammen um Fr. 50. 72. Summa Fr. 289. 85. Prüfung am 29. d. Morgens 9 Uhr zu Rüderswyl.

76. Liesberg, Amts Laufen, gemischte Schule mit ? Kindern. Gem. Besoldung: Fr. 283. 39 nebst Wohnung und Holz (ungeschäzt.) Prüfung am 29. d. Morgens 9 Uhr daselbst.

77. Saanen, Oberschule mit 70 Kindern. Pflichten: wie üblich. Gemeindsbesoldung: Fr. 173. 40, **(täglich nicht 48 Rappen!!!)** Prüfung am 9. Oktober daselbst.

☞ Hiezu das **„Gedenkblatt"** zur Ansicht der Lehrer und Kinder, als Beilage.

Zusammenkunft der Kreissynode Konolfingen im Schulhause zu Schloßwyl, Sonntags den 12. Oktober nächsthin, Nachmittags 1 Uhr. Geschäfte: die obligatorischen Wahlen.

J. Fischer.

Tobler's Klavierschule

à Fr. 1. 50.

Zu haben in der Buchhandlung J. J. Christen in Thun.

In der **Buchhandlung J. J. Christen** in Thun sind alle in andern Zeitungen angekündigte Bücher zu den daselbst angezeigten Preisen zu haben. Gleichzeitig empfiehlt derselbe sein Lager von Schreibmaterialien, so wie seine Auswahl von Schreib- und Zeichnungsvorlagen, Zeichnungsbleistifte und Zeichnungspapier, alles in vorzüglicher Qualität und zu den billigsten Preisen. An Lehrer wird durchgehends 10 Prozent billiger verkauft!!

Druk von **J. J. Christen** in Thun.